

Berufswahl

Die Berufswahl ist für viele Schüler schwierig und anspruchsvoll. Wir möchten dich daher dabei unterstützen und dir diesen Schritt mit Tipps und Informationen vereinfachen.



- Unser [Berufs-Finder](#) hilft dir, für dich und deine Interessen passende Berufe zu finden.
- Eine Lehrstelle auszusuchen ist kein Entscheid fürs Leben. Nach einer abgeschlossenen Lehre stehen dir erneut alle Wege offen.
- Entscheide dich für einen Beruf, an dem du viel Freude hast. Wenn die Ausbildung gefällt, lernt es sich einfacher.
- Sei offen und lerne möglichst viele Berufe kennen. Frage in deinem Umfeld, welche Berufe deine Verwandten und Bekannten haben und wieso sie diese ausgesucht haben.

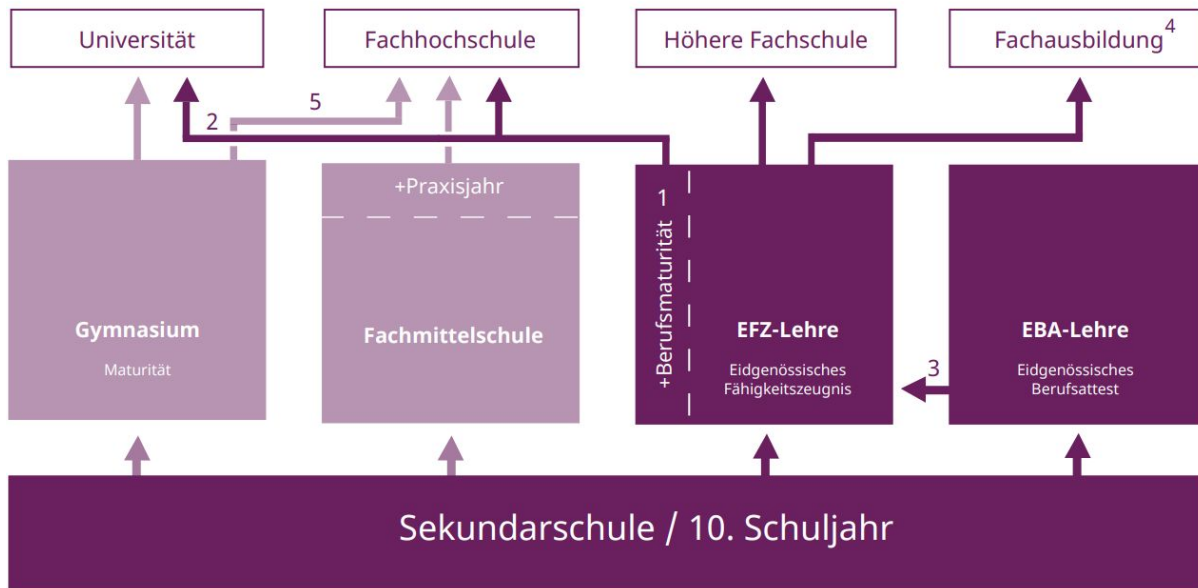
Social Media und E-Mail

- Überlege, was du in der Öffentlichkeit (in den Sozialen Medien) postest. Der zukünftige Arbeitgeber sucht oft im Internet. Überlege dir, welche Fotos du diesen Personen auch direkt zeigen würdest. Nutze die Einstellungen zur Privatsphäre damit nicht jeder alles über dich sehen kann.
- Überprüfe, was du im Internet (z.B. mit Suchmaschinen) über dich findest - und lösche was dir nicht gefällt.
- Richte dir ein eigenes E-Mail-Konto ein (z.B. bei Google) mit einem professionellen Namen (Wir empfehlen vorname.nachname oder vorname_nachname).
- Überprüfe regelmässig dein Postfach (min. alle zwei Tage).

Hier kannst du verschiedene Berufe kennenlernen:

yousty.ch/berufswahl
www.berufsberatung.ch
Berufsinformationszentren
Berufsmessen

Das Schweizer Bildungssystem



- 1 Die Berufsmaturität lässt sich während oder nach der Lehre absolvieren.
- 2 Für das Universitätsstudium ist nach einer Berufsmaturität ein Passarellen-Jahr nötig.
- 3 Einstieg in das 2. Lehrjahr nach Abschluss verwandter Lehrberufe möglich.
- 4 Eidgenössisches Diplom / Eidgenössischer Fachausweis.
- 5 Für einige Studienrichtungen ist ein Praxisjahr Voraussetzung.

Das Bildungssystem in der Schweiz ermöglicht es dir, auf verschiedenen Wegen deine Ziele zu erreichen. So kannst du z.B. mit einer Lehre und anschliessender Berufsmatur auf eine Fachhochschule oder mittels Passarelle sogar an die Uni gehen. In der Grafik siehst du eine vereinfachte Darstellung der möglichen Bildungswege der Schweiz - Sackgassen gibt es keine. Wir wünschen dir viel Spass und Erfolg auf deiner spannenden Reise durch die Berufswelt.